

AN/0296/25

Antrag
öffentlich



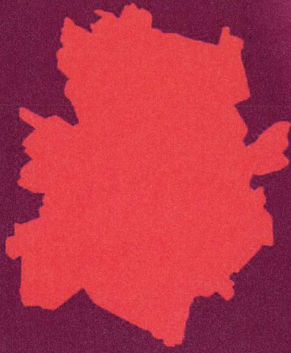
Antrag Die Linke "Haushalt 2026/27 - Housing-First-Celle / Wohnraum statt Warteschleifen"

<i>Organisationseinheit:</i> 01 Ratsangelegenheiten und Repräsentationen <i>Zuständigkeit:</i> Oberbürgermeister Dr. Jörg Nigge	<i>Datum:</i> 27.10.2025
--	-----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ausschuss für Soziales und Integration	18.11.2025	Ö
Rat der Stadt Celle	03.12.2025	Ö

Anlage/n

1	Antrag AN-0296-25
---	-------------------



Stadt Celle
Büro des Oberbürgermeisters
Am Französischen Garten 1
29221 Celle

Antrag Nr. AN/0296/25

Eingang am 27.10.2025

Celle, 27. Oktober 2025

Antrag zu „Housing-First-Celle – Wohnraum statt Warteschleifen“

Der Rat der Stadt Celle beschließt nachfolgendes Pilotprojekt mit der Bezeichnung „Housing First Celle – Wohnraum statt Warteschleifen“.

Langfristig soll damit eine dauerhafte Wohnungsversorgung sowie eine intensive, nachgehende und aufsuchende Sozialbetreuung für Menschen mit langandauernder Wohnungs-/Obdachlosigkeit sichergestellt werden.

Erforderliche Planungsmittel sind für die HH 2026/2027 einzustellen. Fördermittel und Kofinanzierung sind zu beantragen bzw. auf den Weg zu bringen. Als Startpunkt der Umsetzung ist der 01.04.2026 (siehe Punkt 4. in der Erläuterung) anzustreben.

Begründung/Erläuterung

„Housing First Celle“ schafft 20 dauerhaft angemietete Wohnungen (Ein-/Zwei-Zimmer), gekoppelt mit einer niedrigschwelligen, aufsuchenden Begleitung (Housing-First-Teams).

Ziel: Stabilisierung, Eingliederung in Versorgungssysteme und Vermeidung von wiederholter Obdachlosigkeit. Das Projekt orientiert sich an den Housing-First-Prinzipien (unmittelbarer Zugang zu eigenem Wohnraum, Klientenzentrierung, freiwillige Hilfen). Förderung soll über eine Kombination aus Landeszuschuss (Modellprojekt Wohnraumakquise / Erstattung), Bundesmitteln für Housing-First-Förderungen und kommunaler Kofinanzierung erfolgen.

Zielgruppe sind volljährige Personen (auch Alleinstehende), die aktuell obdachlos sind oder wiederholt wohnungslos waren, mit komplexen Problemlagen (Sucht, psychische Erkrankung, Schulden, fehlende Versorgungsanschlüsse). Priorität für Personen mit langjähriger Obdachlosigkeit und hohen gesundheitlichen/sozialen Unterstützungs-bedarfen.

Die Linke / Zukunft Celle

Fraktion im Rat der Stadt Celle
Neustadt 52, 29225 Celle

Folgende Punkte mögen Elemente des Projekts sein:

1.) Ziele (SMART):

- a) Innerhalb von 12 Monaten: 20 Personen mit eigenen Mietverträgen versorgen.
- b) Nach 18 Monaten: 75 % der Teilnehmenden behalten stabil Wohnraum.
- c) Jahr 1–3: Nachgehende Hilfen (Sozialarbeit, Schuldnerberatung, Gesundheitszugang, Arbeitsintegration) für jede Person mindestens 2 Jahre anbieten.
- d) Reduktion stationärer Notfallsystemnutzung (Nachtsytle, Klinik-Aufenthalte) um 30 % bei den Teilnehmenden nach 12 Monaten.

2.) Interventionsmodell / Methodik

- a) Wohnraumakquise & Mietmanagement: gezielte Anmietung/Leasing von 20 Wohnungen in Celle (zentrale/mittlere Lagen, barrierearm). Mietverträge laufen auf den Bezugsberechtigten (Housing-First-Prinzip).
- b) Housing-First-Team (ambulante Nachbetreuung): 1 Teamleitung (Sozialarbeiterin), 3 Sozialarbeiter:innen (Fallzahlen je 1:6), 0,5 FTE Verwaltungskoordination, 0,5 FTE Housing-Broker (Wohnungsakquise). Angebot: aufsuchende Begleitung, Alltags-/Finanzhilfe, Vermittlung in Gesundheits-/Reha-Leistungen, Unterstützung bei Behörden/Schuldenregulierung, Arbeits-/Qualifizierungssupport.
- c) Niedrigschwellige Zugangsregeln: keine Zuweisungsvoraussetzungen wie Abstinenz; Teilnahme an Hilfen freiwillig.
- d) Kooperationen mit Caritas/Diakonie Celle, Gesundheitsamt Celle, Jobcenter, Wohnungsunternehmen/Genossenschaften, Polizei (Kooperationsvereinbarung zur Deeskalation), BAG Housing-First (Fachberatung).
- e) Qualitätssicherung: wöchentliche Team-Fallkonferenzen, halbjährliche externe Evaluation.

3.) Koordination mit der Stadt Celle (kommunale Anforderungen)

Abstimmung der Plätze/Adressen mit dem Sozialamt; Einhaltung der Gebühren-/Benutzungsregelungen bei parallelen Notunterbringungen; Abstimmung zu Melde- und Unterstützungsleistungen (SGB II/ SGB XII/AsylbLG). Die Projektkoordination schlägt regelmäßige Steuerungsrunden mit der Stadtverwaltung vor (quartalsweise).

4.) Konkreter Umsetzungsplan (12-Monate Phase 1 + Folgejahre)

Monat 0–3: Einrichtung Trägerstruktur, Mietakquise, Einstellung Team, Kooperationsverträge.

Monat 4–6: Einzug der ersten 10 Haushalte.

Monat 7–12: Aufstockung auf 20 Haushalte, Beginn Monitoring/Evaluationsmessung.

Jahre 2–3: Stabilisierung, Ausweitung (Evaluationsergebnis abhängig), ggf. Integration in Regelstrukturen.

5.) Finanzierungsvorschlag (Kombinationsmodell)

a) Land Niedersachsen — Modellprojekt Wohnraumakquise / Erstattung: Förderung der Wohnraumakquise / Personalkosten (Beispiel: Landesförderung pro Standort / Jahr ≈ 173.105 €, wie in aktuellen Modellprojekten vorgesehen). Wir beantragen diese Erstattung für Akquise + Teile Personalkosten.

b) Bundesmittel für Housing-First / Wohnungslosenhilfe: Ansprache von Programmen, die Housing-First-Förderung im Bundeshaushalt 2025/2026 vorsehen — Förderung für Personal, fachliche Begleitung, Evaluations

gez.
Behiye Uca
Ratsmitglied

gez.
Stephan Ohl
Ratsmitglied

Die Linke / Zukunft Celle

Fraktion im Rat der Stadt Celle
Neustadt 52, 29225 Celle